

Traumtheater Salome

Träumen bei Akrobatik, Tanz und Gesang

Von Julia Vogler, aktualisiert am 16.11.2011 um 13:58



Traumtheater Salome Foto:

Stuttgart - Das Traumtheater Salome ist bekannt für seine künstlerischen Experimente. Jetzt ist es wieder einmal in Stuttgart zu Gast und will die Besucher bis zum 31. Dezember zum Träumen verführen. In einem Theaterzelt neben dem Planetarium wird die Inszenierung "Das Rätsel - die Reise unserer Träume" gezeigt. Am Dienstag ist die Premiere gewesen.

Die Vorstellung beginnt mit einem zunächst rätselhaften Auftritt des Gauklers Genadi Papij. Mit immer lauter werdenden Geräuschen zieht er in die Spielstätte. Später singt er mit sich selbst auch noch ein Duett aus der Oper La Traviata.

"Das Stück soll ein Spiel sein", sagt Harry Owens, der Gründer des Theaters. Dabei sei es ein Ziel, schwierige Akrobatik mit betörender Leichtigkeit zu vermitteln. In den vergangenen vier Monaten sind die einzelnen Fragmente des Stückes erarbeitet worden. Bei den gemeinsamen Proben unter der Regie von Viktoria Bart sind die Fragmente dann in den fünf Tagen vor der Premiere am Dienstag zu einem Ganzen zusammengefügt worden .

Eindrucksvolle Akrobaten fesseln das Publikum

Nach und nach präsentieren alle Künstler ihre Nummern der kreativen Inszenierung. Jeder stellt sein individuelles Talent zur Schau - mit Akrobatik, Tanz oder Gesang. Zwischen den einzelnen Sequenzen erscheint immer wieder das Glück. Nie landet es aber dort, wo es gerne

hinfallen würde. Dies löst beim Publikum große Heiterkeit aus.

Igor Concharenko balanciert indes seine Partnerin in einer einzigartigen Darstellung auf dem Kopf, während sie kunstvolle Figuren auf und über ihm turnt. Das Paar zieht die mehr als 300 Zuschauer mit seiner Nummer in den Bann. Auch der Tanz Phil Plasties, der bis zu sechs Reifen um seinen Körper wirbeln lässt, begeistert.

Nicht nur die Bühne, auch die Mitte des Zelttes wird bespielt. Dort schwingt sich Sergei Novikov an zwei Bändern in die Höhe. Über den Köpfen der Zuschauer zeigt er elegante Akrobatik. Dazwischen taucht immer wieder Harry Owens auf. Als Erzähler schlägt er poetische Brücken zwischen den einzelnen Sequenzen.

Ausbildungsstätte für Künstler in Stuttgart

Die **Gastspiele des Traumtheaters Salome in der Landeshauptstadt haben Tradition**. Seit 1984 ist es immer wieder zu Gast gewesen. Nun möchte Harry Owens eine vorweihnachtliche Tradition begründen und künftig jeden Winter in Stuttgart spielen. Und Owens träumt von mehr, von einer Niederlassung zur Ausbildung junger Künstler aus der Region. Man stehe bereits in Verhandlungen mit einem ansässigen Unternehmen, sagt er: "Das Theater besteht seit mehr als 30 Jahren. Ich möchte etwas schaffen, das von Bestand ist."

Mehr Informationen **gibt es hier**.